

# Neue Lebensräume dank Sand, Kies und Co.

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Amsteg**

Band (Jahr): - **(2000)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-419187>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Neue Lebensräume dank Sand, Kies und Co.

Mit der Annahme des Gesetzes über das Reussdelta hat das Urner Volk 1985 der Erhaltung der wertvollen Gewässer und Uferlandschaften im Urner See zugestimmt. Geplant ist, Massnahmen gegen den Landverlust am linken Seeufer zu ergreifen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden mit dem Tunnelausbruchmaterial des Gotthard-Basistunnels Flachwasserzonen geschüttet.

Meilenstein beim Bau des neuen Gotthard-Basistunnels: Nach einer Bauzeit von dreizehn Monaten ist anfangs März 2000 der Hauptschacht in **SEDRUN** erfolgreich abgetäuft worden. Die Tunnelbauer haben in einer Tiefe von 800 Metern das Niveau des künftigen Gotthard-Basistunnels erreicht: 550 m ü. M., fast auf gleicher Meereshöhe wie z. B. der Info-Pavillon von Silenen.

Vor kurzem hat man mit dem Ausbruch der drei grossen, vom Schachtfuss ausgehenden Kavernen begonnen. Diese Hohlräume sollen bis Ende 2001 fertig gestellt sein. Nach umfangreichen Installationen wird im Herbst 2002 mit dem Vortrieb der beiden Röhren des Gotthard-Basistunnels begonnen.

Auch auf der Alpensüdseite laufen die Arbeiten auf Hochtouren. In **FAIDO** hat man mit dem Bau des 2,7 km langen Zugangsstollens begonnen. Aktueller Stand des Vortriebes: rund 550 Meter. In **BODIO** sind die Bauinstallationen voll im Gang: Für den Bau des rund 3 km langen Schutterstollens wird die Tunnelbohrmaschine montiert und für den 1,2 km langen Umgehungsstollen haben die Vorbereitungsarbeiten begonnen. Höhepunkt im Süden wird aber der 10. Juli 2000 sein: Hier wird in Bodio mit viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft im feierlichen Rahmen die «Erste Sprengung» am Gotthard-Basistunnel Süd durchgeführt.

**Schachttiefe Sedrun  
erreichte Meereshöhe  
der Gemeinde Silenen**



Beim Bau des Gotthard-Basistunnels fallen in den nächsten Jahren über 24 Millionen Tonnen Ausbruchmaterial an. Gegen 1,8 Millionen Tonnen werden für die Realisierung des Projektes «Regenerierung Flachwasserzonen im Urner See» verwendet. Das Ausbruchmaterial gelangt über Förderbänder zur Materialaufbereitungsanlage in Amsteg. Das für die Seeschüttung geeignete Material wird in einer Siloanlage für den Abtransport bereitgestellt. Anschliessend gelangt das Material mit der Bahn über das Werkgeleise nach Erstfeld und Flüelen. Hier wird es auf die Klappschiffe der Firma Arnold + Co. AG verladen. Die AlpTransit Gotthard AG wird mit der Anlieferung des Materials im Jahre 2001 beginnen.

## Vorschau Amsteg 2/00

Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2000 mit den Themen:

- **Ausschreibung der Hauptlose des Basistunnels**
- **Sicherheit auf der Baustelle**
- **Unterwegs mit dem Mineralienaufseher**

Impressum

Herausgeberin und Redaktion: AlpTransit Gotthard AG, Altdorf, Abt. Kommunikation, Ambros Zraggen  
Layout und Gestaltung: Werkstatt für Werbung, Irene Denzler SGD, Altdorf  
Fotos: Archiv ATG, Christoph Hirtler  
Druck: Gamma Druck, Altdorf

6.00, 20'000 Expl.